

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 47 (1942-1943)
Heft: 15

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blüte, Farbe. Wir brauchen gar nichts zu tun, als zu warten und zu hoffen: zu *wissen*, daß Leben in der Zwiebel ist.

So fanden die Kinder heraus, daß die Bäume, die Sträucher, die Gräser nie tot sind, daß sie nur eine Weile ruhen, um dann neu zu erstehen.

Und eines fand heraus, daß Ostern ein Frühlingsfest sei, das Fest der Auferstehung. Wir konnten eine wundervolle Viertelstunde der Besinnung an dieses so einfache Geschichtlein anknüpfen, indem wir erkannten, daß uns unser Herr und Meister Jesus Christus den Weg der Unsterblichkeit gezeigt hat, indem er das Grab überwand.

Nun sammelten wir Frühlingsgedichte und Lieder und lernten die Geschichte vom Vreneli und seinem Schäfchen abschnittsweise auswendig, weil sie sich so gut als Erzählübung eignet.

Bertha Kappeler.

Schulfunksendungen im Mai

Sendezeit : 10.20 bis 10.50 Uhr.

- 6. Mai, Basel : Erlebnisse mit den letzten Bündner Bären. Dr. St. Brunies, Basel.
- 11. Mai, Zürich : Mit Rad und Zelt durch das Bergwerksgebiet Nordschwedens. P. Reinhardt, Zürich.
- 15. Mai, Basel : Der Schuh. Reportage aus der Schuhfabrik Bally, Schönenwerd. Dr. E. Mohr, Basel.
- 19. Mai, Bern : Junge Schweizer werden geschmiedet. Bilder aus einer Rekrutenschule, von Hptm. P. Brunner, Bätterkinden.
- 24. Mai, Zürich : Louis Favre, der Erbauer des Gotthardtunnels. Hörfolge von H. Bänniger und A. Rösler, Zürich.
- 28. Mai, Basel : Edvard Grieg, 1843—1907. Zum 100. Geburtstag des bekannten norwegischen Komponisten. F. Gersbach, Basel.

Genauere Orientierung durch die « Schulfunk-Zeitung ».

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Kantonal-bernischer Lehrerinnenverein. *Hauptversammlung* Samstag, den 8. Mai 1943, in der Schulwarte Bern.

Traktanden : 1. Geschäftliches (Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung). Beginn 14 Uhr. 2. *Umgestaltung des 9. Schuljahres für die Mädchen unserer Primarschule ?*

Einleitung und Kurzreferate. Beginn 14.30 Uhr. 1. Ich sehe an meinen Schülern, was den Müttern fehlt. G. v. Goltz, Bern. 2. Erfahrungen auf der Oberstufe. Otto Fahrer, Bern. 3. Die Berufsberaterin spricht. Rosa Neuenschwander, Bern. 4. Primarschulausbildung und Hausdienstlehrjahr. Frau Dr. Kehrli, Bern. 5. Schwierigkeiten mit großen Schulmädchen. Jugendanwalt G. Schürch, Thun. 6. Was bietet der Lebenskundeunterricht? Frau Menzi-Cherno, Hasle.

Diskussion. Zum zweiten Teil sind Gäste willkommen. Gemeinsames Zvieri im Schwellenmätteli.

Der Vorstand.

Kurze Anleitung für den Anbau von Lagergemüse. Erwerbsproduzenten, Handel und Konsumenten stehen noch unter dem Eindruck der großen letztjährigen Gemüseernte, speziell von Sommer- und Herbstgemüse. 1943 muß die Gefahr einer erneuten derart ungünstig sich auswirkenden Anbauverlagerung unter allen Umständen vermieden werden. Dafür müssen *unsere Lagergemüse dringend eine Anbauvermehrung* auf Kosten der Saison-
gemüse erfahren.

Die Schweizer. Gemüse-Union hat es in Zusammenarbeit mit der Eidg. Versuchsanstalt Wädenswil übernommen, eine *Anleitung für den Anbau von Lagergemüse* herauszugeben. Diese Kulturanleitung ist nach dem neuesten Stand der Sortenprüfungs- und Anbauversuche sowie den bei der Lagerung gemachten Erfahrungen aufgestellt worden.

Jeder Gemüsepflanzer sollte in den Besitz dieser aufschlußreichen, kleinen Schrift gelangen, sei er nun Erwerbsproduzent oder Selbstversorger, Gärtner, Landwirt oder Kleinpflanzer.

Die 20 Seiten umfassende Schrift wird gegen 15 Rappen bei allen Kantonalen Zentralstellen für Gemüsebau oder bei der Zentralstelle der Schweizer. Gemüse-Union in Zug abgegeben, wo auch jede weitere Auskunft für den Anbau gerne erteilt wird. Bei Bezügen über 100 Stück Spezialpreise.

Ein neues Freizeitwerk von Pro Juventute. Der kürzlich geschaffene «Freizeitstuben-Dienst» hat auf vielfachen Wunsch eine erste Serie von *Merkblättern* herausgegeben, welche Leitern von Großbetrieben, Jugendherbergen, Freizeitstuben, Ferienlagern, Jugendherbergen, Kolonien und Heimen praktische Anleitungen für gesellige und bildende Veranstaltungen bieten. Die Serie, welche fortgesetzt wird, enthält vorläufig erprobte Hinweise für Unterhaltungsspiele, Theater, Gesang, Jugendbibliotheken, Vorträge, Lichtbilder- und Filmvorführungen. Die Merkblätter werden einzeln oder gesamthaft mit Register und Ordner abgegeben. Für weitere Nachträge werden Bestellungen entgegen genommen. Wer sich für dieses wertvolle Hilfsmittel interessiert, wende sich an den Freizeitstuben-Dienst Pro Juventute, Stampfenbachstraße 12, Zürich, der gerne auch weitere Auskünfte über Freizeitfragen erteilt.

Eine Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Sprachgebrechliche. Wir rechnen mit 10 000 sprachgebrechlichen Kindern in der Schweiz. Um diesen Kindern rationelle Hilfe zu bringen, kamen am 27. März im *Kinderspital Zürich*, unter dem Vorsitz von Dr. A. K. Kistler, Vertreter der Universitäts-Ohren- und Zahnkliniken, der Kinder- und Schulärzte, der Sprachheilinstitute, der Lehrerschaft, der Kindergartenkreise und der Fürsorge zusammen. Sie hörten Ausführungen über die Aufgaben der *neu gegründeten Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Sprachgebrechliche* an. Ferner referierte über den chirurgischen Teil der Behandlung der Gaumenspalte *Chefarzt Dr. Grob*, Zürich, über den phonetischen Teil Dr. A. K. Kistler.

Der Wolfsrachen kann heute durch Operation bei zwei- bis dreijährigen Kindern praktisch völlig geheilt werden. Die Spracherziehung erfolgt am zweckmäßigsten in einem der hierfür bestehenden fünf spezialisierten Heime. Aber nicht nur für die Sprachfehler, auch für alle übrigen Störungen ist eine möglichst frühzeitige Behandlung angezeigt. Schulkinder mit Sprachstörungen sind unverzüglich Spezialärzten und Heilpädagogen zuzuführen.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizer. Lehrervereins. Wir bitten die Inhaber der Ausweiskarte, folgende Ergänzung nachzutragen:

Stammheim. Oberstammheim: Gasthof zum Hirschen, eines der schönsten Riegelhäuser der Ostschweiz aus dem Jahre 1676, Galluskapelle zirka 880, mit Fresken aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts.

Unterstammheim: Prächtiger dörflicher Gemeindesaal mit 24 antiken Wappenscheiben aus den Jahren 1531—1680 und einem sehenswerten Ofen des bekannten Winterthurer Ofenbauers Abraham Pfau, datiert 1681. — Schlüssel beim Abwart. Eintritt frei.

Wer der Rationierung halber auf den Sommer hin ein Ferienhäuschen oder eine Wohnung mieten will, besorge das bald. — Unser Verzeichnis mietbarer Ferienwohnungen ist eine treffliche Hilfe in der Suche nach einem passenden Ferienplätzchen. — Wir haben in Ergänzung zu diesem Verzeichnis noch neue Mietgelegenheiten bekanntzugeben:

Adelboden: Chalet Geyer, Boden, Auf den Fuhren: 2 Fünfstübchenwohnungen mit allem Zubehör. Man wende sich an Agnes Geyer, Bern, Südbahnhofstraße 10.

Paspels im Domleschg: Neuausgebaute Wohnung zu vermieten. Man wende sich an Frau Decurtins-Lauber, Hotel Viktoria, Lugano.

Grindelwald: Fritz Suter-Abegglen, Unterhäusern, sehr empfehlenswerte Ferienwohnung.



Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
DR. WILD & CO. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

Herr Lehrer Auxilius Stucky, Betten ob Mörel (Wallis), ist nicht mehr Inhaber der Ferienhäuschen in Domo und Ried, dagegen hat er eine Ferienwohnung auf Bettmeralp (2000 m) zu vergeben.

Im « Heidi »-Dörfli *Guscha ob Maienfeld* hat Frau Betty Horlacher Mietgelegenheiten mit und ohne Pension.

Das Ferienhausverzeichnis (zu Fr. 1.40) und die Ausweiskarte zu Fr. 2.— können jederzeit bezogen werden bei der Geschäftsstelle der Stiftung, Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal).

Wir möchten unsere Mitglieder auf folgendes aufmerksam machen:

Die Sammlung im *Kriegsmuseum im Schloß Schadau in Thun* ist nur sonntags geöffnet. Schulen, denen der Besuch natürlich nur an den Wochentagen möglich ist, wollen sich vorher telephonisch oder schriftlich beim Museumsverwalter, Herrn Major Zimmerli, eidgenössische Munitionsfabrik, Thun, anmelden.

Wir bitten unsere Mitglieder, die ausstehenden Beiträge für die erhaltene Ausweiskarte, worin ja auch der Jahresbeitrag an unsere Stiftung miteingeschlossen ist (Fr. 2.— pro Mitglied), auf unser Postcheckkonto IX 3678 einzubezahlen, da wir anfangs Mai die Nachnahmen abgehen lassen. — Ersparen Sie uns die Mühe, und helfen Sie mit, unnötige Auslagen in dieser Zeit zu vermeiden, die Nachnahmesendungen mit sich bringen. Stehen Sie weiterhin zu uns, und wir wollen auch nicht kargen, wenn Not an Mann ist.

Für die Stiftung der Kur- u. Wanderstationen des SLV: Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal).

LUGANO HOTEL PENSION SELECT

Kl., gepflegtes Schweizerhaus, bekannt durch seine herrl. Lage, mod. Komfort und vorzügl. Verpflegung. Prosp. und Referenzen durch **Fam. Rüetschi**, Bes. - Tel. 2 42 49.

Lugano Hotel Minerva

Bevorzugte, zentrale, ruhige Lage. Großer Park. Ia Verpflegung, alle Zimmer fließendes Wasser, von Fr. 3 50 an Pension ab Fr. 10.25. Wochenpreis, alles inbegr., Pauschal Fr. 82. - bis 85.— Tel. 2 40 14. Neuer Besitzer: **A. Knuchel-Kurt**.

Hotel Terminus Montana-Valais

Pension depuis fr. 9.50

«Quellenhof» Faulensee bei Spiez

Das Haus der Ruhe und Erholung. Einzig schöne, sonnig und windgeschützte Lage am See mit fließ. Wasser in den Zimmern und Zentralheizung. Angenehmes Heim für Dauergäste. Beste Verpflegung. Eigene Landwirtschaft. Pension Fr. 7.— bis 7.50 **Familie Luginbühl**, Tel. 5 67 81

Auch das ist Kollegialität

wenn Sie unser Vereinsorgan zum Inserieren empfehlen und unsere Inserenten berücksichtigen.

Ein unentbehrlicher Begleiter für alle Heimat-Fahrten ist der

Illustrierter Kunstführer der Schweiz

Von Hans Jenny 3. Auflage

566 Seiten Text (dünnes Bibeldruckpapier), 168 Seiten Bilder (Kunstdruckpapier), Übersichtskarte, Ortsverzeichnis, Verzeichnis der Künstler und Handwerksmeister. Geschmeidiger Ganzleinwandband in handlichem Format. Preis Fr. 14.—

Er macht uns auf eine Fülle von Sehenswürdigkeiten und Schönheiten unseres lieben Vaterlandes aufmerksam, an denen wir sonst achtlos vorübergegangen wären. Wer mithilft, dieses Werk einheimischen Schaffens zu verbreiten, der arbeitet an unserer geistigen Landesverteidigung.

Durch jede Buchhandlung oder vom **Verlag Buchdruckerei Böhler & Co., Bern**
Telephon 2 77 33, Postcheck III 286

Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.90 (Doppelflasche Fr. 3.20). Versand diskret durch die **Jura-Apotheke, Biel**. P 30 U

Bei Adressänderungen

bitte auch die alte Adresse angeben!
Böhler & Co., Marienstraße 8, Bern